



EINSATZ- OPTIONEN

Wasser lieben - Leben retten

DLRG

Einsatzoptionen der DLRG

Version 1.1

Stand: 06/2022

Herausgeber:

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e. V. – Präsidium
Im Niedernfeld 1-3, 31542 Bad Nenndorf

Bezugsquelle:

DLRG e.V.

Bundesgeschäftsstelle

Im Niedernfeld 1-3

31542 Bad Nenndorf

Tel.: 05723 955-0, Fax: 05723 955-509

Bei Großschadensereignissen an Ihrer Seite: die Kompetenzen der DLRG im Einsatz

In Binz auf Rügen brach am 28. Juli 1912 die Anlegestelle am Brückenkopf der Seebrücke zusammen, zahlreiche Menschenleben verloren dabei ihr Leben. In der Folge dieses Großschadensereignisses wurde 1913 die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) gegründet. Seither steht die DLRG für rasche und wirksame Hilfe bei Gefahren auf, im und am Wasser. Neben den klassischen Aufgaben der Ausbildung von Schwimmern und Rettungsschwimmern sowie der Rettung vor dem Ertrinkungstod ist die DLRG auch im Bevölkerungsschutz tätig. Hier leistet sie auf kommunaler, Landes- und Bundesebene mit ihren Schnelleinsatzgruppen und über 100 Wasserrettungszügen flächendeckend wirksame Hilfe.

Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigen: Großschadensereignisse nehmen an Zahl, Komplexität und meist auch an Umfang zu. Unterschiedliche Behörden, Körperschaften, staatliche und nichtstaatliche Rettungsorganisationen müssen hierbei flexibel und passgenau zur Bewältigung zusammenarbeiten.

Das vorliegende Werk soll allen Entscheidungsträgern im Schadensfall über die Einsatzoptionen der DLRG informieren. Der Katalog wurde auf der Grundlage des Kennziffern-Katalogs der bundeseinheitlichen Gefährdungsbeschreibung, der Arbeitsgruppe „Risiken in Deutschland“ des AKV der IMK vom Oktober 2003 zusammengestellt. Die Einsatzoptionen (Eopt) gelten für Lagen im Rahmen des Rettungsdienstes, des Katastrophenschutzes und für sonstige überregionale und länderübergreifende Lagen und Krisen. Die Aufnahme in die Gefahrenabwehrpläne sowie die Alarm- und Ausrückeordnungen sichern unsere schnelle Unterstützung.

Der Leistungsumfang ergibt sich aus der jeweiligen Lage und den entsprechenden Anforderungen. Grundsätzlich kann die DLRG bundesweit alle genannten Einsatzoptionen erfüllen. Sollten die räumlich nächstgelegenen Einheiten nicht über die notwendige Fähigkeiten verfügen, können Einheiten überregional herangeführt werden.

Das Lagezentrum der DLRG steht Ihnen im Einsatzfall rund um die Uhr per Telefon oder Mail zur Verfügung. Besonders geschulte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beraten zu den Einsatzoptionen und entsenden bei Bedarf auch jederzeit geeignete Fachberater sowie für die Lageerkundung besonders geschulte Vorkommandos.

Wir können Unglücke und Katastrophen nicht verhindern, aber wir bringen unser Können und unsere Erfahrung zum Wohle der Bevölkerung in Deutschland gerne ein. Damit knüpfen wir an die ursprüngliche Idee zur Gründung der DLRG vor über 100 Jahren an.

Erreichbarkeit des DLRG Lagezentrums

Telefon: 05723 955-355 (Erreichbarkeit 24/7):

Fax: 05723 955-530 (außerhalb der Geschäftszeiten mit telefonischer Voranmeldung)

E-Mail: Lagezentrum@DLRG.de

INHALTSVERZEICHNIS

3100	Einsatzoptionen der DLRG auf Grund von Naturereignissen und anthropogenen Umwelteinflüssen	
3110	Extremwetterlagen	6
3111	Sturm, Orkan, Tornado	6
3112	Starkregen, Hagel, Eisregen, Blitzeis	9
3113	Langanhaltender Schneefall, Schneeverwehungen	12
3114	Langanhaltender Starkfrost	15
3116	Schwere Gewitter mit massiven Blitzeinschlägen	17
3140	Flächenbrände (Wald-, Heide-, Moorbrand)	20
3140	Flächenbrände (Wald-, Heide-, Moorbrand)	20
3150	Hochwasser, Sturmfluten	23
3151	Hochwasser durch Staudammbrüche	23
3152	Örtliche Hochwasser durch starke Regenfälle	26
3153	Hochwasser in Bächen, Flüssen und Stromtälern	29
3154	Sturmfluten, Hochwasser an Meeresküsten und Binnenseen	32
3200	Einsatzoptionen der DLRG bei Massenansturm von Betroffenen	35
3250	Massenansturm von Betroffenen	35
3253	Wasserstraßen einschließlich Küstenmeer und hoher See	35
3255	Massenansturm von Betroffenen durch sonstige Ursachen	38

3110 Einsatzoptionen der DLRG bei Extremwetterlagen

3111 Sturm, Orkan, Tornado

1 Im Inland

Die DLRG leistet auf Anforderung der für die Gefahrenabwehr zuständigen Stellen schnelle und bedarfsgerechte Hilfe. Für die genannten Gefahren- / Schadensszenarien kann die DLRG unter Berücksichtigung ihres modularen Einsatz-Systems folgende Einsatzaufgaben übernehmen:

1.1 Beseitigung von Windbruch:

- Beseitigung von Treibgut auf und am Wasser.
- Sonstige Hilfsmaßnahmen in, an und auf dem Wasser

1.2 Sicherung von Schäden an Gebäuden und Bauwerken:

- Rettungs-/sanitätsdienstliche Absicherung eingesetzter Hilfskräfte bei Abstütz-, Hebe-, Spreng-, Instandsetzungs- und Räumungsarbeiten

1.3 Ortungs-, Rettungs-, Bergungsmaßnahmen:

Mitwirkung an Rettungs-, Bergungs- und Räumungs-/ Evakuierungsmaßnahmen:

- Ortung (auch mit Hilfe von Rettungshunden und Drohnen) und Rettung von Menschen und Tieren
- Technische Hilfeleistung am und auf dem Wasser
- Rettungs-/sanitätsdienstliche Versorgung Betroffener im Schadengebiet
- Sicherung und Bergung von Sachwerten
- Transporte im Rahmen von Räumungen und Evakuierungen
 - mit Wasserfahrzeugen (Boote)
 - mit Landfahrzeugen (Kfz mit hoher Wadfähigkeit / Geländegängigkeit)
- Einsatz von Spezialkräften wie Tauchern und Strömungsrettern
- andere Ortungs-, Rettungs- und Bergungsmaßnahmen

1.4 Infrastruktur-Maßnahmen:

- Rettungs-/sanitätsdienstliche Absicherung eingesetzter Hilfskräfte bei Bau-, Instandsetzungs- und Räumungsarbeiten
- Unterstützung eingesetzter Hilfskräfte bei Bekämpfung/Eindämmung von Ölschäden am Ufer sowie auf dem Wasser (z.B. durch Ölsperren)

1.5 Sicherung von Verkehrswegen auf dem Wasser und an Land:

- Frei- und Abschleppen auf dem Wasser
- Leerpumpen von Booten nach Havarie
- Heben von gesunkenen Booten durch Hebesäcke mittels Tauchern
- Bergen von Treibgut auf dem Wasser
- Absicherung von Unfallstellen
- Lotsendienste
- Verkehrs-Hilfsdienst zur Unterstützung der Polizei und Straßenmeistereien

1.6 Prävention, Unterstützung:

Bereitstellung und Einsatz von DLRG Kräften und Material für:

- Beobachtung und Erkundung von Sturm-Ereignissen bzw. Schäden
- Absperrungen, Lotsendienste
- Rettungs-/sanitätsdienstliche Absicherung von Hilfskräften und Betroffenen
- Absicherung von Überflutungsgebieten, Gefahren- und Einsatzstellen
- andere Präventions- und Unterstützungsmaßnahmen

1.7 Logistik:

- Einrichtung und Betrieb von Logistiksystemen für Beschaffungs-, Transport-, Lager und Verteilungsaufgaben
- Unterstützung bei der Verteilung von Kalt-, Warmverpflegung und Getränken

1.7.1 Einrichtung und Betrieb von Bereitstellungsräumen / Behandlungsplätzen:

- Einrichtung und Besetzung von Meldeköpfen und Lotsenstellen
- Erkundung, Vorbereitung, Einrichtung und Unterstützung des Betriebes von Bereitstellungsräumen (Führung, Infrastruktur, Versorgung, Verpflegung)
- Erkundung, Vorbereitung und Unterstützung bei der Einrichtung und dem Betrieb von Behandlungsplätzen zur medizinischen Versorgung Betroffener

1.7.2 Einrichtung und Betrieb von Notunterkünften für evakuierte Personen:

- Einrichtung und Besetzung von Melde- und Lotsenstellen
- Erkundung, Vorbereitung und Unterstützung bei der Einrichtung und dem Betrieb der Unterkünfte (Infrastruktur, Versorgung, Verpflegung)
- Unterstützung bei der Verteilung von Verpflegung und Getränken
- Unterstützung bei der medizinischen Versorgung Betroffener

1.8 Führung, Führungsunterstützung und Verbindung:

- Die DLRG richtet im Auftrag und in enger Zusammenarbeit mit den zuständigen Stellen (d.h. Bedarfsträger, Führungsgruppen Katastrophenschutz, Einsatzleitungen etc.) nach Bedarf Führungsstellen (FüSt) bei unterschiedlichen Einsatzoptionen ein und betreibt diese.
- Die DLRG FüSt erstellt, betreibt und unterhält Kommunikationsverbindungen zu vorgesetzten und benachbarten Führungsstellen sowie zu den unterstellten Kräften.

1.8.1 DLRG Vorauskommandos und Führungseinheiten

- Sichtung/Erkundung im Schadengebiet (auch mit Hilfe von Drohnen) und Abgabe von Lagemeldungen
- Erkundung geeigneter Orte für Bereitstellungsräume, Behandlungsplätze und Notunterkünfte
- Einrichtung und Betrieb von DLRG Führungsstellen (FüSt)
- Stellung von Stabs- und Betriebspersonal für eine Einsatzleitung bzw. Führungsstelle

1.8.2 DLRG Fachberater / Fachberater-Wasserrettung:

Die DLRG kann Bedarfsträgern/Anforderern Fachberater zur Verfügung stellen. Diese sind zur Mitarbeit in Stäben und anderen Führungsstrukturen ausgebildet und können umfassend über die Leistungsfähigkeit der DLRG informieren, bei Fragen zur Fachlage beraten sowie in der Führungseinheit mitarbeiten.

2 Im Ausland

Die DLRG leistet Hilfe im Ausland grundsätzlich nur auf Anforderung und im Auftrag der Bundesregierung bzw. der zuständigen Landesregierung.

Im Rahmen ihres Inlands-Einsatzspektrums kann die DLRG auch im Ausland vergleichbare Aufgaben übernehmen. Weiterhin stellt sie zusammen mit dem THW ein „Modul Flood Rescue using Boats“ im EU Katastrophenschutzmechanismus.

3112 Starkregen, Hagel, Eisregen, Blitzeis

1 Im Inland

Die DLRG leistet auf Anforderung der für die Gefahrenabwehr zuständigen Stellen schnelle und bedarfsgerechte Hilfe. Für die genannten Gefahren- / Schadensszenarien kann die DLRG unter Berücksichtigung ihres modularen Einsatz-Systems folgende Einsatzaufgaben übernehmen:

1.1 Ortungs-, Rettungs-, Bergungsmaßnahmen:

- Mitwirkung an Rettungs-, Bergungs- und Räumungs-/ Evakuierungsmaßnahmen:
- Ortung (auch mit Hilfe von Rettungshunden und Drohnen) und Rettung von Menschen und Tieren
- Technische Hilfeleistung am und auf dem Wasser
- Rettungs-/sanitätsdienstliche Versorgung Betroffener im Schadengebiet
 - mit Wasserfahrzeugen (Boote)
 - mit Landfahrzeugen (Kfz mit hoher Wadfähigkeit / Geländegängigkeit)
- mit speziellen Eisrettungsgeräten
- Sicherung und Bergung von Sachwerten
- Transporte im Rahmen von Räumungen und Evakuierungen
- Einsatz von Spezialkräften wie Tauchern und Strömungsrettern
- andere Ortungs-, Rettungs- und Bergungsmaßnahmen

1.2 Bekämpfung von Überschwemmungen / Überflutungen:

- Erkundungsaufgaben, Lotsendienste, Verkehrslenkung
- Übersetzen, transportieren von Personen und Versorgungsgütern:
 - mit Wasserfahrzeugen (Boote)
 - mit Landfahrzeugen (Kfz mit hoher Wadfähigkeit / Geländegängigkeit)
- Absicherung von Überflutungsgebieten, Gefahren- und Einsatzstellen
- Absicherung von Damm-/Deichsprengungen
- Absicherung örtlicher Hilfskräfte durch DLRG Spezialkräfte (z.B. Strömungsretter)
- Absicherung örtlicher Hilfskräfte durch Bereitstellung von Rettungswesten zum Eigenschutz
- Sonstige Hilfs-Maßnahmen in, an und auf dem Wasser

1.3 Sicherung von Schäden an Gebäuden und Bauwerken:

- Rettungs-/sanitätsdienstliche Absicherung eingesetzter Hilfskräfte bei Abstütz-, Pump-, Hebe-, Spreng-, Instandsetzungs- und Räumungsarbeiten

1.4 Infrastruktur-Maßnahmen:

- Rettungs-/sanitätsdienstliche Absicherung eingesetzter Hilfskräfte bei Bau-, Instandsetzungs- und Räumungsarbeiten
- Unterstützung eingesetzter Hilfskräfte bei Bekämpfung/Eindämmung von Ölschäden am Ufer sowie auf dem Wasser (z.B. durch Ölsperren)

1.5 Sicherung von Verkehrswegen auf dem Wasser und an Land:

- Frei- und Abschleppen auf dem Wasser
- Leerpumpen von Booten nach Havarie
- Heben von gesunkenen Booten durch Hebesäcke mittels Tauchern
- Absicherung von Unfallstellen
- Lotsendienste
- Verkehrs-Hilfsdienst zur Unterstützung der Polizei und Straßenmeistereien

1.6 Prävention, Unterstützung:

Bereitstellung und Einsatz von DLRG Kräften und Material für:

- Beobachtung und Erkundung von Sturm-Ereignissen bzw. Schäden
- Absperrungen, Lotsendienste
- Rettungs-/sanitätsdienstliche Absicherung eingesetzter Hilfskräfte und Betroffener
- Absicherung von Überflutungsgebieten, Gefahren- und Einsatzstellen
- andere Präventions- und Unterstützungsmaßnahmen

1.7 Logistik:

- Einrichtung und Betrieb von Logistiksystemen für Beschaffungs-, Transport-, Lager und Verteilungsaufgaben
- Unterstützung bei der Verteilung von Kalt-, Warmverpflegung und Getränken

1.7.1 Einrichtung und Betrieb von Bereitstellungsräumen / Behandlungsplätzen:

- Einrichtung und Besetzung von Meldeköpfen und Lotsenstellen
- Erkundung, Vorbereitung, Einrichtung und Unterstützung des Betriebes von Bereitstellungsräumen (Führung, Infrastruktur, Versorgung, Verpflegung)
- Erkundung, Vorbereitung und Unterstützung bei der Einrichtung und dem Betrieb von Behandlungsplätzen zur medizinischen Versorgung Betroffener

1.7.2 Einrichtung und Betrieb von Notunterkünften für evakuierte Personen:

- Einrichtung und Besetzung von Melde- und Lotsenstellen
- Erkundung, Vorbereitung und Unterstützung bei der Einrichtung und dem Betrieb der Unterkünfte (Infrastruktur, Versorgung, Verpflegung)
- Unterstützung bei der Verteilung von Kalt-, Warmverpflegung und Getränken
- Unterstützung bei der medizinischen Versorgung Betroffener

1.8 Führung, Führungsunterstützung und Verbindung:

- Die DLRG richtet im Auftrag und in enger Zusammenarbeit mit den zuständigen Stellen (d.h. Bedarfsträger, Führungsgruppen Katastrophenschutz (FüGK), Einsatzleitungen etc.) nach Bedarf Führungsstellen (FüSt) in unterschiedlichen Einsatzoptionen ein und betreibt diese.
- Die DLRG FüSt erstellt, betreibt und unterhält Kommunikationsverbindungen zu vorgesetzten und benachbarten Führungsstellen sowie zu den unterstellten Kräften.

1.8.1 DLRG Vorauskommandos und Führungseinheiten:

- Sichtung/Erkundung im Schadengebiet (auch mittels Drohnen) und Abgabe von Lagemeldungen
- Erkundung geeigneter Orte für Bereitstellungsräume, Behandlungsplätze und Notunterkünfte
- Einrichtung und Betrieb von DLRG Führungsstellen (FüSt)
- Stellung von Stabs- und Betriebspersonal für eine Einsatzleitung bzw. Führungsstelle

1.8.2 DLRG Fachberater / Fachberater-Wasserrettung:

Die DLRG kann Bedarfsträgern/Anforderern Fachberater zur Verfügung stellen. Diese sind zur Mitarbeit in Stäben und anderen Führungsstrukturen ausgebildet und können umfassend über die Leistungsfähigkeit der DLRG informieren, bei Fragen zur Fachlage beraten sowie in der Führungseinheit mitarbeiten.

2 Im Ausland

Die DLRG leistet Hilfe im Ausland grundsätzlich nur auf Anforderung und im Auftrag der Bundesregierung bzw. der zuständigen Landesregierung.

Im Rahmen ihres Inlands-Einsatzspektrums kann die DLRG auch im Ausland vergleichbare Aufgaben übernehmen. Weiterhin stellt sie zusammen mit dem THW ein „Modul Flood Rescue using Boats“ im EU Katastrophenschutzmechanismus.

3113 Lang anhaltender Schneefall, Schneeverwehungen

1 Im Inland

Die DLRG leistet auf Anforderung der für die Gefahrenabwehr zuständigen Stellen schnelle und bedarfsgerechte Hilfe. Für die genannten Gefahren- / Schadensszenarien kann die DLRG unter Berücksichtigung ihres modularen Einsatz-Systems folgende Einsatzaufgaben übernehmen:

1.1 Bekämpfung von Schnee- und Eisbruch:

- Rettungs-/sanitätsdienstliche Absicherung eingesetzter Hilfskräfte
- Einsatz von speziellem Eisrettungsgerät
- Sonstige Hilfs-Maßnahmen in, an und auf dem Wasser

1.2 Ortungs-, Rettungs-, Bergungsmaßnahmen:

Mitwirkung an Rettungs-, Bergungs- und Räumungs-/ Evakuierungsmaßnahmen:

- Ortung (auch mit Hilfe von Rettungshunden und Drohnen) und Rettung von Menschen und Tieren
- Technische Hilfeleistung am und auf dem Wasser
- Rettungs-/sanitätsdienstliche Versorgung Betroffener im Schadengebiet
 - mit Wasserfahrzeugen (Boote)
 - mit Landfahrzeugen (Kfz mit hoher Wadfähigkeit / Geländegängigkeit)
 - mit speziellen Eisrettungsgeräten
- Sicherung und Bergung von Sachwerten
- Transporte im Rahmen von Räumungen und Evakuierungen
- Einsatz von Spezialkräften wie Tauchern und Strömungsrettern
- andere Ortungs-, Rettungs- und Bergungsmaßnahmen

1.3 Sicherung vor Schnee- und Lawinengefahr:

- Rettungs-/sanitätsdienstliche Absicherung eingesetzter Hilfskräfte
- Schneeräumung von Dächern und Anlagen durch Strömungsretter, die über Absturzsicherungsmaterialien verfügen

1.4 Einsatz von Sprengtechnik:

- Rettungs-/sanitätsdienstliche Absicherung eingesetzter Hilfskräfte

1.5 Sicherung von Schäden an Gebäuden und Bauwerken:

- Rettungs-/sanitätsdienstliche Absicherung eingesetzter Hilfskräfte bei Abstütz-, Pump-, Hebe-, Spreng-, Instandsetzungs- und Räumungsarbeiten

1.6 Infrastruktur-Maßnahmen:

- Rettungs-/sanitätsdienstliche Absicherung eingesetzter Hilfskräfte bei Bau-, Instandsetzungs- und Räumungsarbeiten

1.7 Sicherung von Verkehrswegen auf dem Wasser und an Land:

- Frei- und Abschleppen auf dem Wasser
- Leerpumpen von Booten nach Havarie
- Heben von gesunkenen Booten durch Hebesäcke mittels Tauchern

- Absicherung von Unfallstellen
- Freiräumen von Verkehrswegen
- Lotsendienste
- Verkehrs-Hilfsdienst zur Unterstützung der Polizei und Straßenmeistereien

1.8 Prävention, Unterstützung:

Bereitstellung und Einsatz von DLRG Kräften und Material für:

- Beobachtung und Erkundung von Sturm-Ereignissen bzw. Schäden
- Absperrungen, Lotsendienste
- Rettungs-/sanitätsdienstliche Absicherung eingesetzter Hilfskräfte und Betroffener
- Absicherung von Überflutungsgebieten, Gefahren- und Einsatzstellen
- Transport von Kräften und Material über Wasser und in unwegsamem Gelände
- andere Präventions- und Unterstützungsmaßnahmen

1.9 Logistik:

- Einrichtung und Betrieb von Logistiksystemen für Beschaffungs-, Transport-, Lager und Verteilungsaufgaben
- Unterstützung bei der Verteilung von Kalt-, Warmverpflegung und Getränken

1.9.1 Einrichtung und Betrieb von Bereitstellungsräumen / Behandlungsplätzen:

- Einrichtung und Besetzung von Meldeköpfen und Lotsenstellen
- Erkundung, Vorbereitung, Einrichtung und Unterstützung des Betriebes von Bereitstellungsräumen (Führung, Infrastruktur, Versorgung, Verpflegung)
- Erkundung, Vorbereitung und Unterstützung bei der Einrichtung und dem Betrieb von Behandlungsplätzen zur medizinischen Versorgung Betroffener

1.9.2 Einrichtung und Betrieb von Notunterkünften für evakuierte Personen:

- Einrichtung und Besetzung von Melde- und Lotsenstellen
- Erkundung, Vorbereitung und Unterstützung bei der Einrichtung und dem Betrieb der Unterkünfte (Infrastruktur, Versorgung, Verpflegung)
- Unterstützung bei der Verteilung von Kalt-, Warmverpflegung und Getränken
- Unterstützung bei der medizinischen Versorgung Betroffener

1.10 Führung, Führungsunterstützung und Verbindung:

- Die DLRG richtet im Auftrag und in enger Zusammenarbeit mit den zuständigen Stellen (d.h. Bedarfsträger, Führungsgruppen Katastrophenschutz (FüGK), Einsatzleitungen (TEL, EL), etc.) nach Bedarf Führungsstellen (FüSt) in unterschiedlichen Einsatzoptionen ein und betreibt diese.
- Die DLRG FüSt erstellt, betreibt und unterhält Telekommunikationsverbindungen zu vorgesetzten und benachbarten Führungsstellen sowie zu den unterstellten Kräften.

1.10.1 DLRG Vorauskommandos und Führungseinheiten:

- Sichtung/Erkundung im Schadengebiet (auch mittels Drohnen) und Abgabe von Lagemeldungen
- Erkundung geeigneter Orte für Bereitstellungsräume, Behandlungsplätze und Notunterkünfte
- Einrichtung und Betrieb von DLRG Führungsstellen (FüSt)
- Stellung von Stabs- und Betriebspersonal für eine Einsatzleitung bzw. Führungsstelle

1.10.2 DLRG Fachberater / Fachberater-Wasserrettung:

Die DLRG kann Bedarfsträgern/Anforderern Fachberater zur Verfügung stellen. Diese sind zur Mitarbeit in Stäben und anderen Führungsstrukturen ausgebildet und können umfassend über die Leistungsfähigkeit der DLRG informieren und bei Fragen zur Fachlage beraten sowie in der Führungseinheit mitarbeiten.

2 Im Ausland

Die DLRG leistet Hilfe im Ausland grundsätzlich nur auf Anforderung und im Auftrag der Bundesregierung bzw. der zuständigen Landesregierung.

Im Rahmen ihres Inlands-Einsatzspektrums kann die DLRG auch im Ausland vergleichbare Aufgaben übernehmen. Weiterhin stellt sie zusammen mit dem THW ein „Modul Flood Rescue using Boats“ im EU Katastrophenschutzmechanismus.

3114 Lang anhaltender Starkfrost

1 Im Inland

Die DLRG leistet auf Anforderung der für die Gefahrenabwehr zuständigen Stellen schnelle und bedarfsgerechte Hilfe. Für die genannten Gefahren- / Schadensszenarien kann die DLRG unter Berücksichtigung ihres modularen Einsatz-Systems folgende Einsatzaufgaben übernehmen:

1.1 Bekämpfung von Schnee- und Eisbruch:

- Rettungs-/sanitätsdienstliche Absicherung eingesetzter Hilfskräfte
- Einsatz von speziellem Eisrettungsgerät
- Sonstige Hilfs-Maßnahmen in, an und auf dem Wasser

1.2 Ortungs-, Rettungs-, Bergungsmaßnahmen:

Mitwirkung an Rettungs-, Bergungs- und Räumungs/-Evakuierungsmaßnahmen:

- Ortung (auch mit Hilfe von Rettungshunden und Drohnen) und Rettung von Menschen und Tieren
- Technische Hilfeleitung am und auf dem Wasser
- Rettungs-/sanitätsdienstliche Versorgung Betroffener im Schadengebiet
 - mit Wasserfahrzeugen (Boote)
 - mit Landfahrzeugen (Kfz mit hoher Wadfähigkeit / Geländegängigkeit)
 - mit speziellen Eisrettungsgeräten
- Sicherung und Bergung von Sachwerten
- Transporte im Rahmen von Räumungen und Evakuierungen
- Einsatz von Spezialkräften wie Tauchern und Strömungsrettern
- andere Ortungs-, Rettungs- und Bergungsmaßnahmen

1.3 Sicherung vor Schnee- und Lawinengefahr:

- Rettungs-/sanitätsdienstliche Absicherung eingesetzter Hilfskräfte

1.4 Einsatz von Sprengtechnik:

- Rettungs-/sanitätsdienstliche Absicherung eingesetzter Hilfskräfte

1.5 Sicherung von Schäden an Gebäuden und Bauwerken:

- Rettungs-/sanitätsdienstliche Absicherung eingesetzter Hilfskräfte bei Abstütz-, Pump-, Hebe-, Spreng-, Instandsetzungs- und Räumungsarbeiten
- Eisräumung von Dächern und Anlagen durch Strömungsretter, die über Absturzsicherungsmaterialien verfügen

1.6 Infrastruktur-Maßnahmen:

- Rettungs-/sanitätsdienstliche Absicherung eingesetzter Hilfskräfte bei Bau-, Instandsetzungs- und Räumungsarbeiten

1.7 Sicherung von Verkehrswegen auf dem Wasser und an Land:

- Frei- und Abschleppen auf dem Wasser
- Leerpumpen von Booten nach Havarie
- Heben von gesunkenen Booten durch Hebesäcke mittels Tauchern

- Absicherung von Unfallstellen
- Lotsendienste
- Verkehrs-Hilfsdienst zur Unterstützung der Polizei und Straßenmeistereien

1.8 Logistik:

- Einrichtung und Betrieb von Logistiksystemen für Beschaffungs-, Transport-, Lager und Verteilungsaufgaben
- Unterstützung bei der Verteilung von Verpflegung und Getränken

1.8.1 Einrichtung und Betrieb von Bereitstellungsräumen / Behandlungsplätzen:

- Einrichtung und Besetzung von Meldeköpfen und Lotsenstellen
- Erkundung, Vorbereitung, Einrichtung und Unterstützung des Betriebes von Bereitstellungsräumen (Führung, Infrastruktur, Versorgung, Verpflegung)
- Erkundung, Vorbereitung und Unterstützung bei der Einrichtung und dem Betrieb von Behandlungsplätzen zur medizinischen Versorgung Betroffener

1.8.2 Einrichtung und Betrieb von Notunterkünften für evakuierte Personen:

- Einrichtung und Besetzung von Melde- und Lotsenstellen
- Erkundung, Vorbereitung und Unterstützung bei der Einrichtung und dem Betrieb der Unterkünfte (Führung, Infrastruktur, Versorgung, Verpflegung)
- Unterstützung bei der Verteilung von Verpflegung und Getränken
- Unterstützung bei der medizinischen Versorgung Betroffener

1.9 Führung, Führungsunterstützung und Verbindung:

- Die DLRG richtet im Auftrag und in enger Zusammenarbeit mit den zuständigen Stellen (d.h. Bedarfsträger, Führungsgruppe Katastrophenschutz (FüGK), Einsatzleitungen (TEL, EL), etc.) nach Bedarf Führungsstellen (FüSt) in unterschiedlichen Einsatzoptionen ein und betreibt diese.
- Die DLRG FüSt erstellt, betreibt und unterhält Kommunikationsverbindungen zu vorgesetzten und benachbarten Führungsstellen sowie zu den unterstellten Kräften.

1.9.1 DLRG Vorauskommandos und Führungseinheiten:

- Sichtung/Erkundung im Schadengebiet (auch mittels Drohnen) und Abgabe von Lagemeldungen
- Erkundung geeigneter Orte für Bereitstellungsräume, Behandlungsplätze und Notunterkünfte
- Einrichtung und Betrieb von DLRG Führungsstellen (FüSt)
- Stellung von Stabs- und Betriebspersonal für eine Einsatzleitung bzw. Führungsstelle

1.9.2 DLRG Fachberater / Fachberater-Wasserrettung:

Die DLRG kann Bedarfsträgern/Anforderern Fachberater zur Verfügung stellen. Diese sind zur Mitarbeit in Stäben und anderen Führungsstrukturen ausgebildet und können umfassend über die Leistungsfähigkeit der DLRG informieren, bei Fragen zur Fachlage beraten sowie in der Führungseinheit mitarbeiten.

2 Im Ausland

Die DLRG leistet Hilfe im Ausland grundsätzlich nur auf Anforderung und im Auftrag der Bundesregierung bzw. der zuständigen Landesregierung.

Im Rahmen ihres Inlands-Einsatzspektrums kann die DLRG auch im Ausland vergleichbare Aufgaben übernehmen. Weiterhin stellt sie zusammen mit dem THW ein „Modul Flood Rescue using Boats“ im EU Katastrophenschutzmechanismus.

3116 Schwere Gewitter mit massiven Blitzeinschlägen

1 Im Inland

Die DLRG leistet auf Anforderung der für die Gefahrenabwehr zuständigen Stellen schnelle und bedarfsgerechte Hilfe. Für die genannten Gefahren- / Schadensszenarien kann die DLRG unter Berücksichtigung ihres modularen Einsatz-Systems folgende Einsatzaufgaben übernehmen:

1.1 Bekämpfung von Überschwemmungen / Überflutungen:

- Erkundungsaufgaben, Lotsendienste, Verkehrslenkung
- Übersetzen, transportieren von Personen und Versorgungsgütern:
 - mit Wasserfahrzeugen (Boote)
 - mit Landfahrzeugen (Kfz mit hoher Watfähigkeit / Geländegängigkeit)
- Absicherung von Überflutungsgebieten, Gefahren- und Einsatzstellen
- Absicherung örtlicher Hilfskräfte durch DLRG Spezialkräfte (z.B. Strömungsretter)
- Absicherung örtlicher Hilfskräfte durch Bereitstellung von Rettungswesten zum Eigenschutz
- Sonstige Hilfs-Maßnahmen in, an und auf dem Wasser

1.2 Windbruch:

- Rettungs-/sanitätsdienstliche Absicherung eingesetzter Hilfskräfte
- Beseitigung von Treibgut

1.3 Brände:

- Rettungs-/sanitätsdienstliche Absicherung eingesetzter Hilfskräfte

1.4 Wassergefahren:

- Ortung (auch mit Hilfe von Rettungshunden und Drohnen) und Rettung von Menschen und Tieren
- Technische Hilfeleitung am und auf dem Wasser
- Rettungs-/sanitätsdienstliche Versorgung Betroffener im Schadengebiet
 - mit Wasserfahrzeugen (Boote)
 - mit Landfahrzeugen (Kfz mit hoher Watfähigkeit / Geländegängigkeit)
- Transporte im Rahmen von Räumungen und Evakuierungen
- Einsatz von Spezialkräften wie Tauchern und Strömungsrettern
- Unterstützung bei Sandsack-Verbau
- Sonstige Hilfs-Maßnahmen in, an und auf dem Wasser

1.5 Gebäudeschäden:

- Rettungs-/sanitätsdienstliche Absicherung eingesetzter Hilfskräfte

1.6 Infrastruktur-Maßnahmen:

- Rettungs-/sanitätsdienstliche Absicherung eingesetzter Hilfskräfte bei Bau-, Instandsetzungs- und Räumungsarbeiten

1.7 Sicherung von Verkehrswegen auf dem Wasser und an Land:

- Frei- und Abschleppen auf dem Wasser
- Leerpumpen von Booten nach Havarie
- Heben von gesunkenen Booten durch Hebesäcke mittels Tauchern
- Bergen von Treibgut auf dem Wasser
- Absicherung von Unfallstellen
- Lotsendienste
- Verkehrs-Hilfsdienst zur Unterstützung der Polizei und Straßenmeistereien

1.8 Prävention, Unterstützung:

- Bereitstellung und Einsatz von DLRG Kräften und Material für:
- Beobachtung und Erkundung von Gewitter-Ereignissen bzw. Schäden
- Absperrungen, Lotsendienste
- Rettungs-/sanitätsdienstliche Absicherung eingesetzter Hilfskräfte und Betroffener
- Transport von Kräften und Material über Wasser und in unwegsamem Gelände
- andere Präventions- und Unterstützungsmaßnahmen

1.9 Logistik:

- Einrichtung und Betrieb von Logistiksystemen für Beschaffungs-, Transport-, Lager und Verteilungsaufgaben
- Unterstützung bei der Verteilung von Kalt-, Warmverpflegung und Getränken

1.9.1 Einrichtung und Betrieb von Bereitstellungsräumen / Behandlungsplätzen:

- Einrichtung und Besetzung von Meldeköpfen und Lotsenstellen
- Erkundung, Vorbereitung, Einrichtung und Unterstützung des Betriebes von Bereitstellungsräumen (Führung, Infrastruktur, Versorgung, Verpflegung)
- Erkundung, Vorbereitung und Unterstützung bei der Einrichtung und dem Betrieb von Behandlungsplätzen zur medizinischen Versorgung Betroffener

1.9.2 Einrichtung und Betrieb von Notunterkünften für evakuierte Personen:

- Einrichtung und Besetzung von Melde- und Lotsenstellen
- Erkundung, Vorbereitung und Unterstützung bei der Einrichtung und dem Betrieb der Unterkünfte (Führung, Infrastruktur, Versorgung, Verpflegung)
- Unterstützung bei der Verteilung von Kalt-, Warmverpflegung und Getränken
- Unterstützung bei der medizinischen Versorgung Betroffener

1.10 Führung, Führungsunterstützung und Verbindung:

- Die DLRG richtet im Auftrag und in enger Zusammenarbeit mit den zuständigen Stellen (d.h. Bedarfsträger, Führungsgruppen Katastrophenschutz (FüGK), Einsatzleitungen (TEL, EL), etc.) nach Bedarf

Führungsstellen (FüSt) in unterschiedlichen Einsatzoptionen ein und betreibt diese.

- Die DLRG FüSt erstellt, betreibt und unterhält Kommunikationsverbindungen zu vorgesetzten und benachbarten Führungsstellen sowie zu den unterstellten Kräften.

1.10.1 DLRG Vorauskommandos und Führungseinheiten:

- Sichtung/Erkundung im Schadengebiet (auch mittels Drohnen) und Abgabe von Lagemeldungen
- Erkundung geeigneter Orte für Bereitstellungsräume, Behandlungsplätze und Notunterkünfte
- Einrichtung und Betrieb von DLRG Führungsstellen (FüSt)
- Stellung von Stabs- und Betriebspersonal für eine Einsatzleitung bzw. Führungsstelle

1.10.2 DLRG Fachberater / Fachberater-Wasserrettung:

Die DLRG kann Bedarfsträgern/Anforderern Fachberater zur Verfügung stellen. Diese sind zur Mitarbeit in Stäben und anderen Führungsstrukturen ausgebildet und können umfassend über die Leistungsfähigkeit der DLRG informieren, bei Fragen zur Fachlage beraten sowie in der Führungseinheit mitarbeiten.

2 Im Ausland

Die DLRG leistet Hilfe im Ausland grundsätzlich nur auf Anforderung und im Auftrag der Bundesregierung bzw. der zuständigen Landesregierung.

Im Rahmen ihres Inlands-Einsatzspektrums kann die DLRG auch im Ausland vergleichbare Aufgaben übernehmen. Weiterhin stellt sie zusammen mit dem THW ein „Modul Flood Rescue using Boats“ im EU Katastrophenschutzmechanismus.

3140 Einsatzoptionen der DLRG bei Flächenbränden

3140 Flächenbrände (Wald-, Heide-, Moorbrand)

1 Im Inland

Die DLRG leistet auf Anforderung der für die Gefahrenabwehr zuständigen Stellen schnelle und bedarfsgerechte Hilfe.

Für die genannten Gefahren- / Schadensszenarien kann die DLRG unter Berücksichtigung ihres modularen Einsatz-Systems folgende Einsatzaufgaben übernehmen:

1.1 Löschwasserversorgung:

Anlegen, Erkundung, Bau und Betrieb von:

- Wasserentnahmestellen an Oberflächengewässern (fließend und stehend)
- Erkundung der Oberfläche und der Gewässer vor einer Löschwasseraufnahme mit Luft- oder Wasserfahrzeugen
- Sicherung der Wasseroberfläche vor und während der Löschwasserentnahme mit Luft- oder Wasserfahrzeugen

1.2 Rettungs- und Bergungsmaßnahmen:

Mitwirkung an Rettungs-, Bergungs-, Sicherungs- und Such-/Evakuierungsmaßnahmen:

- Erkundungsaufgaben (auch mittels Drohnen)
- Ortung (auch mit Hilfe von Rettungshunden und Drohnen) und Rettung von Menschen und Tieren
- Einrichtung und Betrieb von Verletzten-Sammelstellen
- Rettungs-/sanitätsdienstliche Versorgung Betroffener im Schadengebiet und Absicherung
- eingesetzter Hilfskräfte
- Transporte im Rahmen von Räumungen und Evakuierungen
- Unterstützung der Polizei bei der Suche vermisster Personen
- Evakuierung, Bergung und Sicherung von Tieren, Fahrzeugen, Maschinen und Sachwerten
- andere Ortungs-, Rettungs-, Sicherungs- und Bergungsmaßnahmen

1.3 Prävention, Unterstützung:

Bereitstellung und Einsatz von DLRG Kräften und Material zu Lande und zu Wasser für:

- Beobachtung und Erkundung von Waldflächen-/Flächenbränden, Schadengebieten,
- Wasserentnahmestellen
- Brandwachen
- Transport von Betroffenen und Verletzten aus dem Gefahrenbereich
- Rettungs-/sanitätsdienstliche Absicherung eingesetzter Hilfskräfte und Betroffener
- Erkundung, Vorbereitung und Unterstützung des Rettungs-/Sanitätsdienstes bei Einrichtung

- und Betrieb von Verletztensammelstellen und Behandlungsplätzen zur medizinischen Versorgung Betroffener
- Unterstützung bei wasserseitigen Löschmaßnahmen
- Unterstützung bei Bau und Betrieb von schwimmenden Lösch-/Arbeitsplattformen
- Absperrungen, Lotsendienste
- andere Präventions- und Unterstützungsmaßnahmen

1.4 Einsatz von Transport- und Sonderfahrzeugen:

- Evakuierungs- und Räumungstransporte
- Erkundungs- und Beobachtungsaufgaben
- Transport von Einsatzkräften und -material (auch in unwegsamem Gelände)
- Sonstige Hilfsmaßnahmen im Rahmen eines Flächenbrandes

1.5 Einsatz von Sprengtechnik:

- Rettungs-/sanitätsdienstliche Absicherung eingesetzter Hilfskräfte bei Einsatz von Sprengtechnik

1.6 Sicherung von Verkehrswegen:

- Lotsendienste
- Verkehrs-Hilfsdienst zur Unterstützung der Polizei und Straßenmeistereien

1.7 Logistik:

- Einrichtung und Betrieb von Logistiksystemen für Beschaffungs-, Transport-, Lager und Verteilungsaufgaben
- Unterstützung bei der Verteilung von Kalt-, Warmverpflegung und Getränken

1.7.1 Einrichtung und Betrieb von Bereitstellungsräumen / Behandlungsplätzen:

- Einrichtung und Besetzung von Meldeköpfen und Lotsenstellen
- Erkundung, Vorbereitung, Einrichtung und Unterstützung des Betriebes von Bereitstellungsräumen (Führung, Infrastruktur, Versorgung, Verpflegung)
- Erkundung, Vorbereitung und Unterstützung bei der Einrichtung und dem Betrieb von Behandlungsplätzen zur medizinischen Versorgung Betroffener

1.7.2 Einrichtung und Betrieb von Notunterkünften für evakuierte Personen:

- Einrichtung und Besetzung von Melde- und Lotsenstellen
- Erkundung, Vorbereitung und Unterstützung bei der Einrichtung und dem Betrieb der Unterkünfte (Führung, Infrastruktur, Versorgung, Verpflegung)
- Unterstützung bei der Verteilung von Verpflegung und Getränken
- Unterstützung bei der medizinischen Versorgung Betroffener

1.8 Führung, Führungsunterstützung und Verbindung:

- Die DLRG richtet im Auftrag und in Zusammenarbeit mit den zuständigen Stellen (d.h. Bedarfsträger, Führungsgruppen Katastrophenschutz FüGK, ÖEL, Einsatzleitungen (TEL, EL etc.) nach Bedarf Führungsstellen (FüSt) bei unterschiedlichen Einsatzoptionen ein und betreibt diese.

- Die DLRG FüSt erstellt, betreibt und unterhält Kommunikationsverbindungen zu vorgesetzten und benachbarten Führungsstellen sowie zu den unterstellten Kräften.

1.8.1 DLRG Vorauskommandos und Führungseinheiten:

- Sichtung/Erkundung im Schadengebiet (auch mittels Drohnen) und Abgabe von Lagemeldungen
- Erkundung geeigneter Orte für Bereitstellungsräume, Behandlungsplätze und Notunterkünfte
- Einrichtung und Betrieb von DLRG Führungsstellen (FüSt)
- Stellung von Stabs- und Betriebspersonal für eine Einsatzleitung bzw. Führungsstelle

1.8.2 DLRG Fachberater / Fachberater-Wasserrettung:

Die DLRG kann Bedarfsträgern/Anforderern Fachberater zur Verfügung stellen. Diese sind zur Mitarbeit in Stäben und anderen Führungsstrukturen ausgebildet und können umfassend über die Leistungsfähigkeit der DLRG informieren, bei Fragen zur Fachlage beraten sowie in der Führungseinheit mitarbeiten.

2 Im Ausland

Die DLRG leistet Hilfe im Ausland grundsätzlich nur auf Anforderung und im Auftrag der Bundesregierung bzw. der zuständigen Landesregierung.

Im Rahmen ihres Inlands-Einsatzspektrums kann die DLRG auch im Ausland vergleichbare Aufgaben übernehmen. Weiterhin stellt sie zusammen mit dem THW ein „Modul Flood Rescue using Boats“ im EU Katastrophenschutzmechanismus.

3150 Einsatzoptionen der DLRG bei Hochwasser / Sturmfluten

3151 Örtliche Hochwasser durch Staudammbrüche

1 Im Inland

Die DLRG leistet auf Anforderung der für die Gefahrenabwehr zuständigen Stellen schnelle und bedarfsgerechte Hilfe. Für die genannten Gefahren- / Schadensszenarien kann die DLRG unter Berücksichtigung ihres modularen Einsatz-Systems folgende Einsatzaufgaben übernehmen:

1.1 Prävention, Unterstützung:

Bereitstellung und Einsatz von DLRG Kräften und Material für:

- Absperrungen, Lotsendienste
- Vorsorgliche Sicherung von gefährdeten Anlagen und Bauten
- Mitwirkung bei der Sicherung von gefährdeten Anlagen und Bauten
- Absicherung von Überflutungsgebieten, Gefahren- und Einsatzstellen
- Rettungs-/sanitätsdienstliche Absicherung eingesetzter Hilfskräfte und Betroffener
- Transport von Kräften und Material über Wasser und in unwegsamem Gelände
- andere Präventions- und Unterstützungsmaßnahmen

1.2 Ortungs-, Rettungs-, Bergungsmaßnahmen:

Mitwirkung an Rettungs-, Bergungs- und Räumungs-/ Evakuierungsmaßnahmen:

- Ortung (auch mit Hilfe von Rettungshunden und Drohnen) und Rettung von Menschen und Tieren
- Technische Hilfeleistung am und auf dem Wasser
- Rettungs-/sanitätsdienstliche Versorgung Betroffener im Schadengebiet
- Sicherung und Bergung von Sachwerten
- Transporte im Rahmen von Räumungen und Evakuierungen
- Einsatz von Spezialkräften wie Tauchern und Strömungsrettern
- andere Ortungs-, Rettungs- und Bergungsmaßnahmen

1.3 Bekämpfung von Überschwemmungen / Überflutungen:

- Erkundungsaufgaben, Lotsendienste, Verkehrslenkung
- Übersetzen, transportieren von Personen und Versorgungsgütern:
 - mit Wasserfahrzeugen (Boote)
 - mit Landfahrzeugen (Kfz mit hoher Wadfähigkeit / Geländegängigkeit)
- Absicherung von Überflutungsgebieten, Gefahren- und Einsatzstellen
- Absicherung örtlicher Hilfskräfte durch DLRG Spezialkräfte (z.B. Strömungsretter)
- Sonstige Hilfs-Maßnahmen in, an und auf dem Wasser

1.4 Damm- / Deichsicherung:

- Damm-/Deichsicherungsarbeiten u.a. mit Wasserfahrzeugen
- Unterstützung beim fachgerechten Sandsack-Verbau (Verbauen in unterschiedlichen Weisen und Formen)
- Faschinenbau, Quellkadenbau, Beseitigung von Auskolkungen

- Unterstützung beim Bau von Deich-/Dammerhöhungen und Notdämmen
- Beobachtung gefährdeter Dämme, Deiche, temporärer Schutzwände, etc.
- Unterstützung von ‚Deichläufern‘
- Einsatz von Tauchern und Strömungsrettern

1.5 Gebäude-/Bauwerksschäden:

- Rettungs-/sanitätsdienstliche Absicherung eingesetzter Hilfskräfte bei Abstütz-, Pump-, Spreng-, Instandsetzungs- und Räumungsarbeiten

1.6 Sicherungs- und Räumaufgaben:

- Rettungs-/sanitätsdienstliche Absicherung eingesetzter Hilfskräfte bei Abstütz-, Hebe-, Spreng- und Räumungsarbeiten

1.7 Einsatz von Baumaschinen, Umschlag- und Transportfahrzeugen:

- Rettungs-/sanitätsdienstliche Absicherung eingesetzter Hilfskräfte bei Bau-, Instandsetzungs- und Räumungsarbeiten
- Unterstützung eingesetzter Hilfskräfte bei Bekämpfung/Eindämmung von Ölschäden

1.8 Einsatz von Sprengtechnik:

- Rettungs-/sanitätsdienstliche Absicherung eingesetzter Hilfskräfte

1.9 Infrastruktur-Maßnahmen:

- Rettungs-/sanitätsdienstliche Absicherung eingesetzter Hilfskräfte bei Bau-, Instandsetzungs- und Räumungsarbeiten

1.10 Sicherung von Verkehrswegen auf dem Wasser und an Land:

- Frei- und Abschleppen auf dem Wasser
- Leerpumpen von Booten nach Havarie
- Heben von gesunkenen Booten durch Hebesäcke mittels Tauchern
- Bergen von Treibgut auf dem Wasser
- Absicherung von Unfallstellen
- Lotsendienste
- Verkehrs-Hilfsdienst zur Unterstützung der Polizei und Straßenmeistereien

1.11 Logistik:

- Einrichtung und Betrieb von Logistiksystemen für Beschaffungs-, Transport-, Lager und Verteilungsaufgaben
- Unterstützung bei der Verteilung von Kalt-, Warmverpflegung und Getränken

1.11.1 Einrichtung und Betrieb von Bereitstellungsräumen / Behandlungsplätzen:

- Einrichtung und Besetzung von Meldeköpfen und Lotsenstellen
- Erkundung, Vorbereitung, Einrichtung und Unterstützung des Betriebes von Bereitstellungsräumen (Führung, Infrastruktur, Versorgung, Verpflegung)
- Erkundung, Vorbereitung und Unterstützung bei der Einrichtung und dem Betrieb von Behandlungsplätzen zur medizinischen Versorgung Betroffener

1.11.2 Einrichtung und Betrieb von Notunterkünften für evakuierte Personen:

- Einrichtung und Besetzung von Melde- und Lotsenstellen
- Erkundung, Vorbereitung und Unterstützung bei der Einrichtung und dem Betrieb der Unterkünfte (Führung, Infrastruktur, Versorgung, Verpflegung)
- Unterstützung bei der Verteilung von Verpflegung und Getränken

1.12 Führung, Führungsunterstützung und Verbindung:

- Die DLRG richtet im Auftrag und in enger Zusammenarbeit mit den zuständigen Stellen (d.h. Bedarfsträger, Führungsgruppen Katastrophenschutz (FüGK), Einsatzleitungen (TEL, EL), etc.) nach Bedarf Führungsstellen (FüSt) in unterschiedlichen Einsatzoptionen ein und betreibt diese.
- Die DLRG FüSt erstellt, betreibt und unterhält Kommunikationsverbindungen zu vorgesetzten und benachbarten Führungsstellen sowie zu den unterstellten Kräften

1.12.1 DLRG Vorauskommandos und Führungseinheiten :

- Sichtung/Erkundung im Schadengebiet (auch mittels Drohnen) und Abgabe von Lagemeldungen
- Erkundung geeigneter Orte für Bereitstellungsräume, Behandlungsplätze und Notunterkünfte
- Einrichtung und Betrieb von DLRG Führungsstellen (FüSt)
- Stellung von Stabs- und Betriebspersonal für eine Einsatzleitung bzw. Führungsstelle

1.12.2 DLRG Fachberater / Fachberater-Wasserrettung:

Die DLRG kann Bedarfsträgern/Anforderern Fachberater zur Verfügung stellen. Diese sind zur Mitarbeit in Stäben und anderen Führungsstrukturen ausgebildet und können umfassend über die Leistungsfähigkeit der DLRG informieren, bei Fragen zur Fachlage beraten sowie in der Führungseinheit mitarbeiten.

2 Im Ausland

Die DLRG leistet Hilfe im Ausland grundsätzlich nur auf Anforderung und im Auftrag der Bundesregierung bzw. der zuständigen Landesregierung.

Im Rahmen ihres Inlands-Einsatzspektrums kann die DLRG auch im Ausland vergleichbare Aufgaben übernehmen. Weiterhin stellt sie zusammen mit dem THW ein „Modul Flood Rescue using Boats“ im EU Katastrophenschutzmechanismus.

3152 Örtliche Hochwasser durch starke Regenfälle

1 Im Inland

Die DLRG leistet auf Anforderung der für die Gefahrenabwehr zuständigen Stellen schnelle und bedarfsgerechte Hilfe. Für die genannten Gefahren- / Schadensszenarien kann die DLRG unter Berücksichtigung ihres modularen Einsatz-Systems folgende Einsatzaufgaben übernehmen:

1.1 Prävention, Unterstützung:

Bereitstellung und Einsatz von DLRG Kräften und Material für:

- Beobachtung und Erkundung von drohenden / eintretenden Hochwasser-Ereignissen
- Absperrungen, Lotsendienste
- Sicherung von gefährdeten Anlagen und Bauten
- Mitwirkung bei der Sicherung von Dämmen/Deichen sowie bei der Errichtung temporärer Hochwasser-Schutzwände und anderer Schutzbauten
- Mitwirkung bei Aufbau von Hochwasser-Stegen und -Übergängen
- Absicherung von Überflutungsgebieten, Gefahren- und Einsatzstellen
- Rettungs-/sanitätsdienstliche Absicherung eingesetzter Hilfskräfte und Betroffener
- Transport von Kräften und Material über Wasser und in unwegsamem Gelände
- andere Präventions- und Unterstützungsmaßnahmen

1.2 Ortungs-, Rettungs-, Bergungsmaßnahmen:

Mitwirkung an Rettungs-, Bergungs- und Räumungs-/ Evakuierungsmaßnahmen:

- Ortung (auch mit Hilfe von Rettungshunden und Drohnen) und Rettung von Menschen und Tieren
- Technische Hilfeleistung am und auf dem Wasser
- Rettungs-/sanitätsdienstliche Versorgung Betroffener im Schadengebiet
- Sicherung und Bergung von Sachwerten
- Transporte im Rahmen von Räumungen und Evakuierungen
- Einsatz von Spezialkräften wie Tauchern und Strömungsrettern
- andere Ortungs-, Rettungs- und Bergungsmaßnahmen

1.3 Bekämpfung von Überschwemmungen / Überflutungen:

- Erkundungsaufgaben, Lotsendienste, Verkehrslenkung
- Übersetzen, transportieren von Personen und Versorgungsgütern:
 - mit Wasserfahrzeugen (Boote)
 - mit Landfahrzeugen (Kfz mit hoher Watfähigkeit / Geländegängigkeit)
- Absicherung von Überflutungsgebieten, Gefahren- und Einsatzstellen
- Absicherung örtlicher Hilfskräfte durch DLRG Spezialkräfte (z.B. Strömungsretter)
- Absicherung örtlicher Hilfskräfte durch Bereitstellung von Rettungswesten zum Eigenschutz
- Sonstige Hilfs-Maßnahmen in, an und auf dem Wasser

1.4 Damm- / Deichsicherung:

- Damm-/Deichsicherungsarbeiten u.a. mit Wasserfahrzeugen
- Unterstützung beim fachgerechten Sandsack-Verbau (Verbauen in unterschiedlichen Weisen und Formen)
- Einbringen und Verlegen von Abdichtungs-Folien
- Faschinenbau, Quellsackbau, Beseitigung von Auskolkungen
- Unterstützung beim Bau von Deich-/Dammerrhöhungen und Notdämmen
- Beobachtung gefährdeter Dämme, Deiche, temporärer Schutzwände, etc.
- Unterstützung von ‚Deichläufern‘
- Einsatz von Tauchern und Strömungsrettern

1.5 Gebäude-/Bauwerksschäden:

- Rettungs-/sanitätsdienstliche Absicherung eingesetzter Hilfskräfte bei Abstütz-, Pump-, Spreng-, Instandsetzungs- und Räumungsarbeiten

1.6 Sicherungs- und Räumaufgaben:

- Rettungs-/sanitätsdienstliche Absicherung eingesetzter Hilfskräfte bei Abstütz-, Hebe-, Spreng- und Räumungsarbeiten

1.7 Einsatz von Baumaschinen, Umschlag- und Transportfahrzeugen:

- Rettungs-/sanitätsdienstliche Absicherung eingesetzter Hilfskräfte bei Bau-, Instandsetzungs- und Räumungsarbeiten
- Unterstützung eingesetzter Hilfskräfte bei Bekämpfung/Eindämmung von Ölschäden

1.8 Einsatz von Sprengtechnik:

- Rettungs-/sanitätsdienstliche Absicherung eingesetzter Hilfskräfte

1.9 Infrastruktur-Maßnahmen:

- Rettungs-/sanitätsdienstliche Absicherung eingesetzter Hilfskräfte bei Bau-, Instandsetzungs- und Räumungsarbeiten

1.10 Sicherung von Verkehrswegen auf dem Wasser und an Land:

- Frei- und Abschleppen auf dem Wasser
- Leerpumpen von Booten nach Havarie
- Heben von gesunkenen Booten durch Hebesäcke mittels Tauchern
- Bergen von Treibgut auf dem Wasser
- Absicherung von Unfallstellen
- Lotsendienste
- Verkehrs-Hilfsdienst zur Unterstützung der Polizei und Straßenmeistereien

1.11 Logistik:

- Einrichtung und Betrieb von Logistiksystemen für Beschaffungs-, Transport-, Lager und Verteilungsaufgaben
- Unterstützung bei der Verteilung von Kalt-, Warmverpflegung und Getränken

1.11.1 Einrichtung und Betrieb von Bereitstellungsräumen / Behandlungsplätzen:

- Einrichtung und Besetzung von Meldeköpfen und Lotsenstellen
- Erkundung, Vorbereitung, Einrichtung und Unterstützung des Betriebes von Bereitstellungsräumen (Führung, Infrastruktur, Versorgung, Verpflegung)
- Erkundung, Vorbereitung und Unterstützung bei der Einrichtung und dem Betrieb von Behandlungsplätzen zur medizinischen Versorgung Betroffener

1.11.2 Einrichtung und Betrieb von Notunterkünften für evakuierte Personen:

- Einrichtung und Besetzung von Melde- und Lotsenstellen
- Erkundung, Vorbereitung und Unterstützung bei der Einrichtung und dem Betrieb der Unterkünfte (Führung, Infrastruktur, Versorgung, Verpflegung)
- Unterstützung bei der Verteilung von Verpflegung und Getränken
- Unterstützung bei der medizinischen Versorgung Betroffener

1.12 Führung, Führungsunterstützung und Verbindung:

- Die DLRG richtet im Auftrag und in enger Zusammenarbeit mit den zuständigen Stellen (d.h. Bedarfsträger, Führungsgruppen Katastrophenschutz (FüGK), Einsatzleitungen (TEL, EL), etc.) nach Bedarf Führungsstellen (FüSt) bei unterschiedlichen Einsatzoptionen ein und betreibt diese.
- Die DLRG FüSt erstellt, betreibt und unterhält Kommunikationsverbindungen zu vorgesetzten und benachbarten Führungsstellen sowie zu den unterstellten Kräften.

1.12.1 DLRG Vorauskommandos und Führungseinheiten:

- Sichtung/Erkundung im Schadengebiet (auch mittels Drohnen) und Abgabe von Lagemeldungen
- Erkundung geeigneter Orte für Bereitstellungsräume, Behandlungsplätze und Notunterkünfte
- Einrichtung und Betrieb von DLRG Führungsstellen (FüSt)
- Stellung von Stabs- und Betriebspersonal für eine Einsatzleitung bzw. Führungsstelle

1.12.2 DLRG Fachberater / Fachberater-Wasserrettung:

Die DLRG kann Bedarfsträgern/Anforderern Fachberater zur Verfügung stellen. Diese sind zur Mitarbeit in Stäben und anderen Führungsstrukturen ausgebildet und können umfassend über die Leistungsfähigkeit der DLRG informieren, bei Fragen zur Fachlage beraten sowie in der Führungseinheit mitarbeiten.

2 Im Ausland

Die DLRG leistet Hilfe im Ausland grundsätzlich nur auf Anforderung und im Auftrag der Bundesregierung bzw. der zuständigen Landesregierung.

Im Rahmen ihres Inlands-Einsatzspektrums kann die DLRG auch im Ausland vergleichbare Aufgaben übernehmen. Weiterhin stellt sie zusammen mit dem THW ein „Modul Flood Rescue using Boats“ im EU Katastrophenschutzmechanismus.

3153 Hochwasser in Bächen, Flüssen und Stromtälern

1 Im Inland

Die DLRG leistet auf Anforderung der für die Gefahrenabwehr zuständigen Stellen schnelle und bedarfsgerechte Hilfe. Für die genannten Gefahren- / Schadensszenarien kann die DLRG unter Berücksichtigung ihres modularen Einsatz-Systems folgende Einsatzaufgaben übernehmen:

1.1 Prävention, Unterstützung:

Bereitstellung und Einsatz von DLRG Kräften und Material für:

- Beobachtung und Erkundung von Gewitter-Ereignissen bzw. Schäden
- Absperrungen, Lotsendienste
- Sicherung von gefährdeten Anlagen und Bauten
- Mitwirkung bei der Sicherung von Deichen sowie bei der Errichtung temporärer Hochwasser-Schutzwände und anderer Schutzbauten
- Rettungs-/sanitätsdienstliche Absicherung eingesetzter Hilfskräfte und Betroffener
- Transport von Kräften und Material über Wasser und in unwegsamem Gelände
- andere Präventions- und Unterstützungsmaßnahmen

1.2 Ortungs-, Rettungs-, Bergungsmaßnahmen:

Mitwirkung an Rettungs-, Bergungs- und Räumungs-/Evakuierungsmaßnahmen:

- Ortung (auch mit Hilfe von Rettungshunden und Drohnen) und Rettung von Menschen und Tieren
- Technische Hilfeleistung am und auf dem Wasser
- Rettungs-/sanitätsdienstliche Versorgung Betroffener im Schadengebiet
- Sicherung und Bergung von Sachwerten
- Transporte im Rahmen von Räumungen und Evakuierungen
- Einsatz von Spezialkräften wie Tauchern und Strömungsrettern
- andere Ortungs-, Rettungs- und Bergungsmaßnahmen

1.3 Bekämpfung von Überschwemmungen / Überflutungen:

- Erkundungsaufgaben, Lotsendienste, Verkehrslenkung
- Übersetzen, transportieren von Personen und Versorgungsgütern:
 - mit Wasserfahrzeugen (Boote)
 - mit Landfahrzeugen (Kfz mit hoher Wadfähigkeit / Geländegängigkeit)
- Absicherung von Überflutungsgebieten, Gefahren- und Einsatzstellen
- Absicherung von Damm-/Deichsprengungen
- Absicherung örtlicher Hilfskräfte durch DLRG Spezialkräfte (z.B. Strömungsretter)
- Absicherung örtlicher Hilfskräfte durch Bereitstellung von Rettungswesten zum Eigenschutz
- Sonstige Hilfs-Maßnahmen in, an und auf dem Wasser

1.4 Damm- / Deichsicherung:

- Damm-/Deichsicherungsarbeiten u.a. mit Wasserfahrzeugen
- Unterstützung beim fachgerechten Sandsack-Verbau (Verbauen in unterschiedlichen Weisen und Formen)
- Einbringen und Verlegen von Abdichtungs-Folien
- Faschinenbau, Quellsackbau, Beseitigung von Auskolkungen
- Unterstützung beim Bau von Deich-/Dammerrhöhungen und Notdämmen
- Beobachtung gefährdeter Dämme, Deiche, temporärer Schutzwände, etc.
- Unterstützung von ‚Deichläufern‘
- Einsatz von Tauchern und Strömungsrettern
- Absicherung von Damm-/Deichsprengungen

1.5 Gebäude-/Bauwerksschäden:

- Rettungs-/sanitätsdienstliche Absicherung eingesetzter Hilfskräfte bei Abstütz-, Pump-, Spreng-, Instandsetzungs- und Räumungsarbeiten

1.6 Sicherungs- und Räumaufgaben:

- Rettungs-/sanitätsdienstliche Absicherung eingesetzter Hilfskräfte bei Abstütz-, Hebe-, Spreng- und Räumungsarbeiten

1.7 Infrastruktur-Maßnahmen:

- Rettungs-/sanitätsdienstliche Absicherung eingesetzter Hilfskräfte bei Bau-, Instandsetzungs- und Räumungsarbeiten

1.8 Sicherung von Verkehrswegen auf dem Wasser und an Land:

- Frei- und Abschleppen auf dem Wasser
- Leerpumpen von Booten nach Havarie
- Heben von gesunkenen Booten durch Hebesäcke mittels Tauchern
- Bergen von Treibgut auf dem Wasser
- Absicherung von Unfallstellen
- Lotsendienste
- Verkehrs-Hilfsdienst zur Unterstützung der Polizei und Straßenmeistereien

1.9 Logistik:

- Einrichtung und Betrieb von Logistiksystemen für Beschaffungs-, Transport-, Lager und Verteilungsaufgaben
- Unterstützung bei der Verteilung von Kalt-, Warmverpflegung und Getränken

1.9.1 Einrichtung und Betrieb von Bereitstellungsräumen / Behandlungsplätzen:

- Einrichtung und Besetzung von Meldeköpfen und Lotsenstellen
- Erkundung, Vorbereitung, Einrichtung und Unterstützung des Betriebes von Bereitstellungsräumen (Führung, Infrastruktur, Versorgung, Verpflegung)
- Erkundung, Vorbereitung und Unterstützung bei der Einrichtung und dem Betrieb von Behandlungsplätzen zur medizinischen Versorgung Betroffener

1.9.2 Einrichtung und Betrieb von Notunterkünften für evakuierte Personen:

- Einrichtung und Besetzung von Melde- und Lotsenstellen
- Erkundung, Vorbereitung und Unterstützung bei der Einrichtung und dem Betrieb der Unterkünfte (Infrastruktur, Versorgung, Verpflegung)
- Unterstützung bei der Verteilung von Kalt-, Warmverpflegung und Getränken
- Unterstützung bei der medizinischen Versorgung Betroffener

1.10 Führung, Führungsunterstützung und Verbindung:

- Die DLRG richtet im Auftrag und in enger Zusammenarbeit mit den zuständigen Stellen (d.h. Bedarfsträger, Führungsgruppe Katastrophenschutz (FüGK), Einsatzleitungen (TEL, EL), etc.) nach Bedarf Führungsstellen (FüSt) in unterschiedlichen Einsatzoptionen ein und betreibt diese.
- Die DLRG FüSt erstellt, betreibt und unterhält Kommunikationsverbindungen zu vorgesetzten und benachbarten Führungsstellen sowie zu den unterstellten Kräften.

1.10.1 DLRG Vorkommandos und Führungseinheiten:

- Sichtung/Erkundung im Schadengebiet (auch mittels Drohnen) und Abgabe von Lagemeldungen
- Erkundung geeigneter Orte für Bereitstellungsräume, Behandlungsplätze und Notunterkünfte
- Einrichtung und Betrieb von DLRG Führungsstellen (FüSt)
- Stellung von Stabs- und Betriebspersonal für eine Einsatzleitung bzw. Führungsstelle

1.12.2 DLRG Fachberater / Fachberater-Wasserrettung:

Die DLRG kann Bedarfsträgern/Anforderern Fachberater zur Verfügung stellen. Diese sind zur Mitarbeit in Stäben und anderen Führungsstrukturen ausgebildet und können umfassend über die Leistungsfähigkeit der DLRG informieren, bei Fragen zur Fachlage beraten sowie in der Führungseinheit mitarbeiten.

2 Im Ausland

Die DLRG leistet Hilfe im Ausland grundsätzlich nur auf Anforderung und im Auftrag der Bundesregierung bzw. der zuständigen Landesregierung.

Im Rahmen ihres Inlands-Einsatzspektrums kann die DLRG auch im Ausland vergleichbare Aufgaben übernehmen. Weiterhin stellt sie zusammen mit dem THW ein „Modul Flood Rescue using Boats“ im EU Katastrophenschutzmechanismus.

3154 Sturmfluten, Hochwasser an Küsten und Seen

1 Im Inland

Die DLRG leistet auf Anforderung der für die Gefahrenabwehr zuständigen Stellen schnelle und bedarfsgerechte Hilfe. Für die genannten Gefahren- / Schadensszenarien kann die DLRG unter Berücksichtigung ihres modularen Einsatz-Systems folgende Einsatzaufgaben übernehmen:

1.1 Prävention, Unterstützung:

Bereitstellung und Einsatz von DLRG Kräften und Material für:

- Beobachtung und Erkundung von Gewitter-Ereignissen bzw. Schäden
- Absperrungen, Lotsendienste
- Sicherung von gefährdeten Anlagen und Bauten
- Mitwirkung bei der Sicherung von Deichen sowie bei der Errichtung temporärer Hochwasser-Schutzwände und anderer Schutzbauten
- Rettungs-/sanitätsdienstliche Absicherung von Hilfskräften und Betroffenen
- Transport von Kräften und Material über Wasser und in unwegsamem Gelände
- Absicherung von Überflutungsgebieten, Gefahren- und Einsatzstellen
- andere Präventions- und Unterstützungsmaßnahmen

1.2 Ortungs-, Rettungs-, Bergungsmaßnahmen:

Mitwirkung an Rettungs-, Bergungs- und Räumungs-/ Evakuierungsmaßnahmen:

- Ortung (auch mit Hilfe von Rettungshunden und Drohnen) und Rettung von Menschen und Tieren
- Technische Hilfeleistung am und auf dem Wasser
- Rettungs-/sanitätsdienstliche Versorgung Betroffener im Schadengebiet
- Sicherung und Bergung von Sachwerten
- Transporte im Rahmen von Räumungen und Evakuierungen
- Einsatz von Spezialkräften wie Tauchern und Strömungsrettern
- andere Ortungs-, Rettungs- und Bergungsmaßnahmen

1.3 Bekämpfung von Überschwemmungen / Überflutungen:

- Erkundungsaufgaben, Lotsendienste, Verkehrslenkung
- Übersetzen, transportieren von Personen und Versorgungsgütern:
 - mit Wasserfahrzeugen (Boote)
 - mit Landfahrzeugen (Kfz mit hoher Watfähigkeit / Geländegängigkeit)
- Absicherung von Überflutungsgebieten, Gefahren- und Einsatzstellen
- Absicherung von Damm-/Deichsprengungen
- Absicherung örtlicher Hilfskräfte durch DLRG Spezialkräfte (z.B. Strömungsretter)
- Absicherung von Hilfskräfte durch Bereitstellen von Rettungswesten zum Eigenschutz
- Sonstige Hilfsmaßnahmen in, an und auf dem Wasser

1.4 Damm- / Deichsicherung:

- Damm-/Deichsicherungsarbeiten u.a. mit Wasserfahrzeugen
- Unterstützung beim fachgerechten Sandsack-Verbau (Verbauen in

unterschiedlichen Weisen und Formen)

- Einbringen und Verlegen von Abdichtungs-Folien
- Faschinenbau, Quellkadenbau, Beseitigung von Auskolkungen
- Unterstützung beim Bau von Deich-/Dammerhöhungen und Notdämmen
- Beobachtung gefährdeter Dämme, Deiche, temporärer Schutzwände, etc.
- Unterstützung von ‚Deichläufern‘
- Einsatz von Tauchern und Strömungsrettern
- Absicherung von Damm-/Deichsprengungen

1.5 Gebäude-/Bauwerksschäden:

- Rettungs-/sanitätsdienstliche Absicherung eingesetzter Hilfskräfte bei Abstütz-, Pump-, Spreng-, Instandsetzungs- und Räumungsarbeiten

1.6 Sicherungs- und Räumaufgaben:

- Rettungs-/sanitätsdienstliche Absicherung eingesetzter Hilfskräfte bei Abstütz-, Hebe-, Spreng- und Räumungsarbeiten

1.7 Einsatz von Baumaschinen, Umschlag- und Transportfahrzeugen:

- Rettungs-/sanitätsdienstliche Absicherung eingesetzter Hilfskräfte bei Bau-, Instandsetzungs- und Räumungsarbeiten
- Unterstützung eingesetzter Hilfskräfte bei Bekämpfung/Eindämmung von Ölschäden

1.8 Einsatz von Sprengtechnik:

- Rettungs-/sanitätsdienstliche Absicherung eingesetzter Hilfskräfte

1.9 Infrastruktur-Maßnahmen:

- Rettungs-/sanitätsdienstliche Absicherung eingesetzter Hilfskräfte bei Bau-, Instandsetzungs- und Räumungsarbeiten
- Unterstützung eingesetzter Hilfskräfte bei Bekämpfung/Eindämmung von Ölschäden

1.10 Sicherung von Verkehrswegen auf dem Wasser und an Land:

- Frei- und Abschleppen auf dem Wasser
- Leerpumpen von Booten nach Havarie
- Heben von gesunkenen Booten durch Hebesäcke mittels Tauchern
- Bergen von Treibgut auf dem Wasser
- Absicherung von Unfallstellen
- Lotsendienste
- Verkehrs-Hilfsdienst zur Unterstützung der Polizei und Straßenmeistereien

1.11 Logistik:

- Einrichtung und Betrieb von Logistiksystemen für Beschaffungs-, Transport-, Lager und Verteilungsaufgaben
- Unterstützung bei der Verteilung von Kalt-, Warmverpflegung und Getränken

1.11.1 Einrichtung und Betrieb von Bereitstellungsräumen / Behandlungsplätzen:

- Einrichtung und Besetzung von Meldeköpfen und Lotsenstellen
- Erkundung, Vorbereitung, Einrichtung und Unterstützung des Betriebes von Bereitstellungsräumen (Führung, Infrastruktur, Versorgung, Verpflegung)
- Erkundung, Vorbereitung und Unterstützung bei der Einrichtung und dem Betrieb von Behandlungsplätzen zur medizinischen Versorgung Betroffener

1.11.2 Einrichtung und Betrieb von Notunterkünften für evakuierte Personen:

- Einrichtung und Besetzung von Melde- und Lotsenstellen
- Erkundung, Vorbereitung und Unterstützung bei der Einrichtung und dem Betrieb der Unterkünfte (Führung, Infrastruktur, Versorgung, Verpflegung)
- Unterstützung bei der Verteilung von Verpflegung und Getränken
- Unterstützung bei der medizinischen Versorgung Betroffener

1.12 Führung, Führungsunterstützung und Verbindung:

- Die DLRG richtet im Auftrag und in enger Zusammenarbeit mit den zuständigen Stellen (d.h. Bedarfsträger, Führungsgruppe Katastrophenschutz (FüGK), Einsatzleitungen (TEL, EL), etc.) nach Bedarf Führungsstellen (FüSt) bei unterschiedlichen Einsatzoptionen ein und betreibt diese.
- Die DLRG FüSt erstellt, betreibt und unterhält Kommunikationsverbindungen zu vorgesetzten und benachbarten Führungsstellen sowie zu den unterstellten Kräften.

1.12.1 DLRG Vorauskommandos und Führungseinheiten:

- Sichtung/Erkundung im Schadengebiet (auch mittels Drohnen) und Abgabe von Lagemeldungen
- Erkundung geeigneter Orte für Bereitstellungsräume, Behandlungsplätze und Notunterkünfte
- Einrichtung und Betrieb von DLRG Führungsstellen (FüSt)
- Stellung von Stabs- und Betriebspersonal für eine Einsatzleitung bzw. Führungsstelle

1.12.2 DLRG Fachberater / Fachberater-Wasserrettung:

Die DLRG kann Bedarfsträgern/Anforderern Fachberater zur Verfügung stellen. Diese sind zur Mitarbeit in Stäben und anderen Führungsstrukturen ausgebildet und können umfassend über die Leistungsfähigkeit der DLRG informieren und bei Fragen zur Fachlage beraten sowie in der Führungseinheit mitarbeiten.

2 Im Ausland

Die DLRG leistet Hilfe im Ausland grundsätzlich nur auf Anforderung und im Auftrag der Bundesregierung bzw. der zuständigen Landesregierung.

Im Rahmen ihres Inlands-Einsatzspektrums kann die DLRG auch im Ausland vergleichbare Aufgaben übernehmen. Weiterhin stellt sie zusammen mit dem THW ein „Modul Flood Rescue using Boats“ im EU Katastrophenschutzmechanismus.

3250 Einsatzoptionen der DLRG bei Massenfall von Betroffenen

3253 Wasserstraßen einschl. Küstenmeer und hoher See

1 Im Inland

Die DLRG leistet auf Anforderung der für die Gefahrenabwehr zuständigen Stellen schnelle und bedarfsgerechte Hilfe. Für die genannten Gefahren- / Schadensszenarien kann die DLRG unter Berücksichtigung ihres modularen Einsatz-Systems folgende Einsatzaufgaben übernehmen:

1.1 Ortungs-, Rettungs-, Bergungsmaßnahmen:

Mitwirkung an Rettungs-, Bergungs- und Räumungs-/ Evakuierungsmaßnahmen:

- Erkundung von Schadenlagen
- Ortung (auch mit Hilfe von Rettungshunden und Drohnen) und Rettung von Menschen und Tieren
- Technische Hilfeleistung am und auf dem Wasser
- Eindringen in Wasserfahrzeuge
- Vordringen zu eingeschlossenen oder eingeklemmten Personen
- Rettung aus strömenden Gewässern
- Rettungs-/sanitätsdienstliche Versorgung Betroffener im Schadengebiet
- Transporte im Rahmen von Räumungen und Evakuierungen
- Einsatz von Spezialkräften wie Tauchern und Strömungsrettern
- andere Ortungs-, Rettungs- und Bergungsmaßnahmen

1.2 Prävention, Unterstützung:

Bereitstellung und Einsatz von DLRG Kräften und Material zu Lande und zu Wasser für:

- Beobachtung und Erkundung von Schadensgebieten
- Mitwirkung bei der Sicherung von Deichen sowie bei der Errichtung temporärer Hochwasser-Schutzwände und anderer Schutzbauten
- Rettungs-/sanitätsdienstliche Absicherung eingesetzter Hilfskräfte und Betroffener
- Transport von Kräften und Material über Wasser und in unwegsamem Gelände
- Transport von Betroffenen und Verletzten aus dem Gefahrenbereich
- Einrichtung und Betrieb von Verletzten-Sammelstellen
- Absperrungen und Lotsendienste
- Absicherung von Überflutungsgebieten, Gefahren- und Einsatzstellen
- andere Präventions- und Unterstützungsmaßnahmen

1.3 Ölschadenbekämpfung:

- Rettungs-/sanitätsdienstliche Absicherung eingesetzter Hilfskräfte
- Unterstützung eingesetzter Hilfskräfte bei Bekämpfung/Eindämmung von Ölschäden am Ufer sowie auf dem Wasser (z.B. durch Ölsperren)

1.4 Sicherungs- und Räumaufgaben:

- Rettungs-/sanitätsdienstliche Absicherung eingesetzter Hilfskräfte bei Abstütz-, Hebe-, Spreng- und Räumungsarbeiten

1.5 Einsatz von Wasserfahrzeugen:

- Einsatz von Wasserfahrzeugen für vielfältige Aufgaben
- Evakuierungs- und Räumungstransporte
- wassergestützter Einsatz von Tauchern und Strömungsrettern
- Verletzentransporte unter medizinischer Versorgung
- Ziehen und Schleppen von Booten
- Absicherung von havarierten Schiffen und Booten
- Erkundungs- und Beobachtungsaufgaben
- Unterstützung eingesetzter Hilfskräfte bei Bekämpfung/Eindämmung von Ölschäden
- Sonstige Hilfs-Maßnahmen in, an und auf dem Wasser

1.6 Einsatz von Sprengtechnik:

- Rettungs-/sanitätsdienstliche Absicherung eingesetzter Hilfskräfte

1.7 Infrastruktur-Maßnahmen:

- Rettungs-/sanitätsdienstliche Absicherung eingesetzter Hilfskräfte bei Bau-, Instandsetzungs- und Räumungsarbeiten

1.8 Logistik:

- Einrichtung und Betrieb von Logistiksystemen für Beschaffungs-, Transport-, Lager und Verteilungsaufgaben
- Unterstützung bei der Verteilung von Kalt-, Warmverpflegung und Getränken

1.8.1 Einrichtung und Betrieb von Bereitstellungsräumen / Behandlungsplätzen:

- Einrichtung und Besetzung von Meldeköpfen und Lotsenstellen
- Erkundung, Vorbereitung, Einrichtung und Unterstützung des Betriebes von Bereitstellungsräumen (Führung, Infrastruktur, Versorgung, Verpflegung)
- Erkundung, Vorbereitung und Unterstützung bei der Einrichtung und dem Betrieb von Behandlungsplätzen zur medizinischen Versorgung Betroffener

1.8.2 Einrichtung und Betrieb von Notunterkünften für evakuierte Personen:

- Einrichtung und Besetzung von Melde- und Lotsenstellen
- Erkundung, Vorbereitung und Unterstützung bei der Einrichtung und dem Betrieb der Unterkünfte (Führung, Infrastruktur, Versorgung, Verpflegung)
- Unterstützung bei der Verteilung von Kalt-, Warmverpflegung und Getränken
- Unterstützung bei der medizinischen Versorgung Betroffener

1.9 Führung, Führungsunterstützung und Verbindung:

- Die DLRG richtet im Auftrag und in enger Zusammenarbeit mit den zuständigen Stellen (d.h. Bedarfsträger, Führungsgruppe Katastrophenschutz (FüGK), Einsatzleitungen (TEL, EL), etc.) nach Bedarf Führungsstellen (FüSt) bei unterschiedlichen Einsatzoptionen ein und betreibt diese.

- Die DLRG FüSt erstellt, betreibt und unterhält Kommunikationsverbindungen zu vorgesetzten und benachbarten Führungsstellen sowie zu den unterstellten Kräften.

1.9.1 DLRG Vorauskommandos und Führungseinheiten:

- Sichtung/Erkundung im Schadengebiet (auch mittels Drohnen) und Abgabe von Lagemeldungen
- Erkundung geeigneter Orte für Bereitstellungsräume, Behandlungsplätze und Notunterkünfte
- Einrichtung und Betrieb von DLRG Führungsstellen (FüSt)
- Stellung von Stabs- und Betriebspersonal für eine Einsatzleitung bzw. Führungsstelle

1.10.2 DLRG Fachberater / Fachberater-Wasserrettung:

Die DLRG stellt Bedarfsträgern / Anforderern Fachberater zur umfassenden Information über das konkrete und allgemeine Leistungsvermögen der DLRG und zur Mitarbeit in Stäben und anderen Führungsgremien zur Verfügung.

2 Im Ausland

Die DLRG leistet Hilfe im Ausland grundsätzlich nur auf Anforderung und im Auftrag der Bundesregierung bzw. der zuständigen Landesregierung.

Im Rahmen ihres Inlands-Einsatzspektrums kann die DLRG auch im Ausland vergleichbare Aufgaben übernehmen. Weiterhin stellt sie zusammen mit dem THW ein „Modul Flood Rescue using Boats“ im EU Katastrophenschutzmechanismus.

3255 Massenanfall von Betroffenen durch sonstige Ursachen

1 Im Inland

Die DLRG leistet auf Anforderung der für die Gefahrenabwehr zuständigen Stellen schnelle und bedarfsgerechte Hilfe. Für die genannten Gefahren-/Schadensszenarien kann die DLRG unter Berücksichtigung ihres modularen Einsatz-Systems folgende Einsatzaufgaben übernehmen:

1.1 Ortungs-, Rettungs-, Bergungsmaßnahmen:

Mitwirkung an Rettungs-, Bergungs- und Räumungs-/Evakuierungsmaßnahmen:

- Erkundung von Schadenlagen
- Einrichtung und Betrieb von Verletzten-Sammelstellen
- Ortung (auch mit Hilfe von Rettungshunden und Drohnen) und Rettung von Menschen und Tieren
- Eindringen in Wasserfahrzeuge
- Vordringen zu eingeschlossenen oder eingeklemmten Personen
- Rettung aus strömenden Gewässern
- Rettungs-/sanitätsdienstliche Versorgung Betroffener im Schadengebiet
- Transporte im Rahmen von Räumungen und Evakuierungen
- Einsatz von Spezialkräften wie Tauchern und Strömungsrettern
- andere Ortungs-, Rettungs- und Bergungsmaßnahmen

1.2 Prävention, Unterstützung:

Bereitstellung und Einsatz von DLRG Kräften und Material zu Lande und zu Wasser für:

- Beobachtung und Erkundung von Schadensgebieten
- Transport von Betroffenen und Verletzten aus dem Gefahrenbereich
- Absperrungen, Lotsendienste
- Rettungs-/sanitätsdienstliche Absicherung eingesetzter Hilfskräfte und Betroffener
- Transport von Kräften und Material über Wasser und in unwegsamem Gelände
- andere Präventions- und Unterstützungsmaßnahmen

1.3 Sicherungs- und Räumaufgaben:

- Rettungs-/sanitätsdienstliche Absicherung eingesetzter Hilfskräfte bei Abstütz-, Hebe-, Spreng- und Räumungsarbeiten

1.4 Sicherung von Verkehrswegen auf dem Wasser und an Land:

- Frei- und Abschleppen auf dem Wasser
- Leerpumpen von Booten nach Havarie
- Heben von gesunkenen Booten durch Hebesäcke mittels Tauchern
- Bergen von Treibgut auf dem Wasser
- Absicherung von Unfallstellen
- Lotsendienste
- Verkehrs-Hilfsdienst zur Unterstützung der Polizei und Straßenmeistereien

1.5 Einsatz von Wasser- und Sonderfahrzeugen:

- Einsatz von Wasserfahrzeugen für vielfältige Aufgaben
- Evakuierungs- und Räumungstransporte
- wassergestützter Einsatz von Tauchern und Strömungsrettern
- Verletzentransporte unter medizinischer Versorgung
- Ziehen und Schleppen von Booten
- Absicherung von havarierten Schiffen und Booten
- Erkundungs- und Beobachtungsaufgaben
- Unterstützung eingesetzter Hilfskräfte bei Bekämpfung/Eindämmung von Ölschäden
- Sonstige Hilfsmaßnahmen in, an und auf dem Wasser

1.6 Infrastruktur-Maßnahmen:

- Rettungs-/sanitätsdienstliche Absicherung eingesetzter Hilfskräfte bei Bau-, Instandsetzungs- und Räumungsarbeiten

1.7 Logistik:

- Einrichtung und Betrieb von Logistiksystemen für Beschaffungs-, Transport-, Lager und Verteilungsaufgaben
- Unterstützung bei der Verteilung von Kalt-, Warmverpflegung und Getränken

1.7.1 Einrichtung und Betrieb von Bereitstellungsräumen / Behandlungsplätzen:

- Einrichtung und Besetzung von Meldeköpfen und Lotsenstellen
- Erkundung, Vorbereitung, Einrichtung und Unterstützung des Betriebes von Bereitstellungsräumen (Führung, Infrastruktur, Versorgung, Verpflegung)
- Erkundung, Vorbereitung und Unterstützung bei der Einrichtung und dem Betrieb von Behandlungsplätzen zur medizinischen Versorgung Betroffener

1.7.2 Einrichtung und Betrieb von Notunterkünften für evakuierte Personen:

- Einrichtung und Besetzung von Melde- und Lotsenstellen
- Erkundung, Vorbereitung und Unterstützung bei der Einrichtung und dem Betrieb der Unterkünfte (Führung, Infrastruktur, Versorgung, Verpflegung)
- Unterstützung bei der Verteilung von Kalt-, Warmverpflegung und Getränken
- Unterstützung bei der medizinischen Versorgung Betroffener

1.8 Führung, Führungsunterstützung und Verbindung:

- Die DLRG richtet im Auftrag und in enger Zusammenarbeit mit den zuständigen Stellen (d.h. Bedarfsträger, Führungsgruppe Katastrophenschutz (FüGK), Einsatzleitungen (TEL, EL), etc.) nach Bedarf Führungsstellen (FüSt) in unterschiedlichen Einsatzoptionen ein und betreibt diese.
- Die DLRG FüSt erstellt, betreibt und unterhält Kommunikationsverbindungen zu vorgesetzten und benachbarten Führungsstellen sowie zu den unterstellten Kräften.

1.8.1 DLRG Vorauskommandos und Führungseinheiten:

- Sichtung/Erkundung im Schadengebiet (auch mittels Drohnen) und Abgabe von Lagemeldungen
- Erkundung geeigneter Orte für Bereitstellungsräume, Behandlungsplätze und Notunterkünfte
- Einrichtung und Betrieb von DLRG Führungsstellen (FüSt)
- Stellung von Stabs- und Betriebspersonal für eine Einsatzleitung bzw. Führungsstelle

1.8.2 DLRG Fachberater / Fachberater-Wasserrettung:

Die DLRG kann Bedarfsträgern/Anforderern Fachberater zur Verfügung stellen. Diese sind zur Mitarbeit in Stäben und anderen Führungsstrukturen ausgebildet und können umfassend über die Leistungsfähigkeit der DLRG informieren, bei Fragen zur Fachlage beraten sowie in der Führungseinheit mitarbeiten.

2 Im Ausland

Die DLRG leistet Hilfe im Ausland grundsätzlich nur auf Anforderung und im Auftrag der Bundesregierung bzw. der zuständigen Landesregierung.

Im Rahmen ihres Inlands-Einsatzspektrums kann die DLRG auch im Ausland vergleichbare Aufgaben übernehmen. Weiterhin stellt sie zusammen mit dem THW ein „Modul Flood Rescue using Boats“ im EU Katastrophenschutzmechanismus.

dlrg.de